

## Alte Filme über das Holzmachen gezeigt

**GESCHICHTE** Heimatverein denkt über Neuauflage nach

**BIEBERTAL** (wh). Der Vorsitzende des Heimatvereins Rodheim-Bieber präsentierte während der Öffnung des Museums in Rodheim zwei Filme zur Holzernie. Dazu konnte Heimatvereins-Vorsitzender Helmut Failing 20 Besucher herzlich begrüßen. Den ersten Film des heute 89-jährigen Kinzenbachers David Beford zeigte das Holzrücken und den Transport des Holzes, vorwiegend mit Pferden. David Beford hat in seinem ganzen Leben diese Tätigkeit ausgeführt. Der zweite – etwas längere Film – von der Heimatvereinigung Lahnau, wurde unter Leitung des

Forstamtmanns Dieter Schmidt produziert. Er zeigt vorwiegend die Holzernie aus den 1950er Jahren: Vom Fällen der Bäume mit der Schrotsäge, das Ablängen, das Nummerieren, aber auch die Produktion von Brennholz auf Meterhaufen sowie die heute nicht mehr üblichen Fünf-Meter-Reisighaufen. Zum Schluss folgte beim Lagerfeuer eine deftige Brotzeit.

Nach dem relativ großen Interesse überlegt der Heimatverein, ob er während der noch laufenden Sonderausstellung „Holzernie gestern und heute“ die Filme nochmals zeigt.



### Abenteuerliche Fahrt für die „Bieberlies“

Das ist für die „Bieberlies“ Lok 60 nicht ungewohnt: Jetzt war sie wieder auf großen Tieflader-Fahrt von Plettenberg-Hüinghausen nach Bruchhausen-Vilsen bei Bremen unterwegs. Dort wird das 50-jährige Bestehen des Deutschen Museums-Eisenbahn-Vereins Bruchhausen-Vilsen gefeiert. Die Bieberlies ist dort „Gastlokomotive“. Wann immer es um die legendäre „Bieberlies“ geht, ist Hans Rink aus Karben als Miteigentümer dabei. Er und der weitere Miteigentümer Lothar Mickel haben dem

Transport der Lok 60 zum besonderen Event in Bruchhausen-Vilsen zugestimmt. Auf einem speziellen Tieflader erreichte die „Lies“ nach abenteuerlicher Fahrt auf Umwegen das ferne Niedersachsen. „4,35 Meter Transporthöhe und ‚leichtes‘ Übergewicht lassen nicht den kürzesten Fahrtweg zu“, so Hans Rink. Er konnte die Lok vor einigen Tagen nach fast 24 Stunden Fahrt mit nur eineinhalb Stunden Verspätung bei ihrer Ankunft in Bruchhausen-Vilsen begrüßen. Mit einer Festwoche vom

29. Juli bis zum 7. August feiert der Deutsche Museums-Eisenbahn-Verein sein 50-jähriges Bestehen. Zur Sammlung des Vereins gehören circa 100 Fahrzeuge. Alle betriebsfähigen Fahrzeuge werden am 29. Juli auf der Strecke zwischen Bruchhausen-Vilsen und Vilsen-Ort unterwegs sein. Vielleicht besuchen „Bieberlies“-Freunde aus der hessischen Heimat ja mal die „Lies“ in Bruchhausen-Vilsen... Weitere Infos zum Jubiläum gibt es unter [www.museums-eisenbahn.de](http://www.museums-eisenbahn.de). (wh)/Foto: Hans Rink

## Doppeljubiläum steht an

**FEIER** Lahnau erneuert am Samstag Partnerschaften

**LAHNAU** (mo). In Lahnau wird am Samstag um 19 Uhr in der Lahnauhalle eine partnerschaftliches Doppeljubiläum gefeiert. Es geht um 25 Jahre Partnerschaft Lahnau-Wincanton-Geraberg. Die Gäste erwartet ein Programm

aus Beiträgen des Gitarren- und Flötenensembles des TV 05, des Männerchors Lahnau, der Sängervereinigung Waldgirmes und des Shantychores Geraberg, ein Sketsch und die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden.

## Immer etwas zu entdecken

**AUSGRABUNGEN** Politiker informierten sich am Dünsberg über Funde der Archäologen und das Leben der Kelten

**FELLINGSHAUSEN** (red). Über das Leben der Kelten am Dünsberg wissen wir viel, aber längst noch nicht alles. So tauchen bei Grabungen immer wieder historische Überbleibsel und neue Botschaften auf. Jetzt sind am Dünsberg wieder Archäologen zu Gange und legen Spuren aus der keltischen Vergangenheit frei. Vor diesem Hintergrund haben sich Gießens Landrätin Anita Schneider und ihr Amtskollege aus dem angrenzenden Lahn-Dill-Kreis, Wolfgang Schuster, der zugleich der Vorsitzende des Lahntal Tourismus Verbandes ist, vor Ort ein Bild gemacht und sich einige neue Funde erläutern lassen. Für beide Politiker ist neben dem geschichtlichen Wert auch der touristische Wert von besonderer Bedeutung. Zunächst ließen sich die beiden Politiker von Arnold Czarski



Archäologin und Grabungsleiterin Regine Müller erklärt Landrätin Anita Schneider, Arnold Czarski, Landrat Wolfgang Schuster und Cenneth Löhr, was bei der Grabung am Dünsberg ans Tageslicht gelangt ist. Foto: Landkreis

(Vorstand Archäologie im Gleiberg Land e. V.) und Cenneth Löhr (Vorstand Dünsbergverein) am Keltentor über keltische Lebensart, besondere Funde und das aktuelle Geschehen der Vereine informieren. Ralf Steinmüller, der die Anlage am Keltentor pflegt, be-

gleitete sie beim Rundgang. Am Ort der aktuellen Grabung schließlich erklärte Archäologin und Grabungsleiterin Regine Müller den Gästen, welche Schätze in den vergangenen Tagen am Dünsberg freigelegt wurden. Besonders stolz präsentierte Arnold Czarski eine klei-

ne, gut erhaltene Münze. Neben Scherben begeistert die geschichtlich Interessierten vor allem die deutlich erkennbaren Spuren einer Siedlung.

Gegebenen wird aktuell im Bereich einer Rückegasse, denn der Wald wird heutzutage anderweitig genutzt. Arnold Czarski und seine Mitstreiter sind deswegen froh, die Gelegenheit zur Grabung nutzen zu dürfen, bevor die Bodenfunde unabsichtlich abgetragen werden. Dass sie dabei auf solch seltene Siedlungszeichen treffen würden, war ihnen natürlich im Vorhinein nicht klar.

Wer Interesse an einem Ausflug ins Lahntal oder auf den Dünsberg hat, findet auf dem Freizeitportal des Landkreises Gießen weitere Informationen und viele Tipps: [www.giessenerland.de](http://www.giessenerland.de).

### „Kinzenbacher“ sorgen für Stimmung

**HEUCHELHEIM** (red). Die Gesellschaft „Einigkeit zum Treppchen“ Heuchelheim lädt im August wieder zur Kirmes in der Brandgasse bei der Gaststätte „Zum Treppchen“ ein. Vom 13. bis 15. August erwartet die Besucher ein buntes Programm. Los geht es am Samstag, 13. August, mit dem Auftritt der Gruppe „Beaker's Mom“. Dann heißt es: „Das Zelt wird gerockt“. Einlass ist ab 20.30 Uhr. Am Sonntag, 14. August, geht es um 14.30 Uhr mit dem Kirmesumzug weiter. Um 15.30 Uhr beginnt der Dämmerchoppen – ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung von den „Kinzenbachern“. Ab 16 Uhr treten mehrere Tanzgruppen auf. Nach dem Kirmesumzug am Montag, 15. August, der um 10.30 Uhr beginnt, steht noch der traditionelle Frühschoppen mit den „Kinzenbachern“ auf dem Programm. Beginn ist um 11 Uhr.

### DLRG mit Ferienprogramm

**HEUCHELHEIM** (mhh). In den Sommerferien findet kein Schwimmtraining der DLRG Ortsgruppe Heuchelheim im Biebertaler Hallenbad statt. In Sommerferien wird ein Alternativprogramm an der DLRG Wachstation am Heuchelheimer Südsee angeboten. Am Montag, 1. August, findet ab 18 Uhr die Veranstaltung „Schnupper-Wachdienst mit Grillen“ statt. Im Rahmen der Heuchelheimer Ferienspiele wird wieder das beliebte Zeltlager mit einer Übernachtung (12. bis 13. August) an der Wachstation am Heuchelheimer Südsee angeboten.

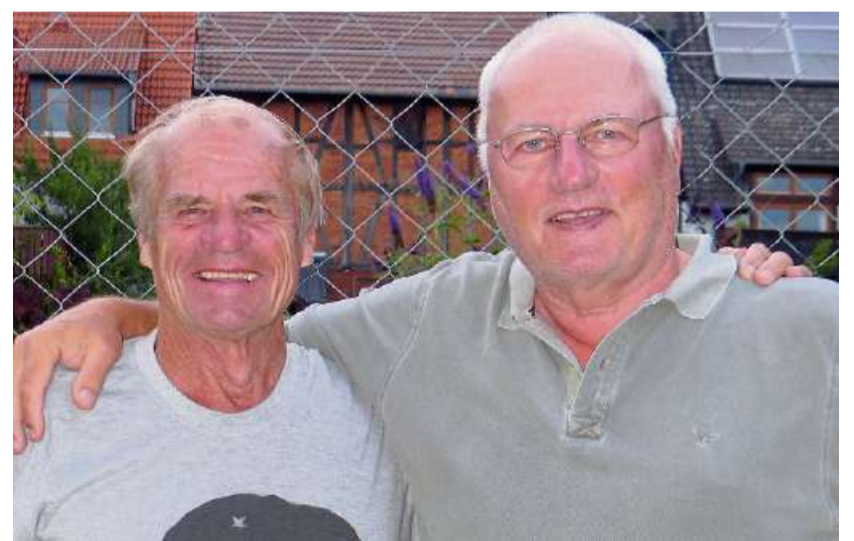
Der Jugendvorstand der DLRG Heuchelheim organisiert das Programm.

### Gute Verbindung

**FREUNDSCHAFT** 1500 Euro für Leukämie Stiftung

**WETTENBERG** (mf). Aus einem gleichen Schicksal erwuchs eine enge Freundschaft zwischen Herwig Bender und Helmuth Schulz. Herwig Benders Sohn Carsten verstarb vor acht Jahren an Leukämie, woraufhin Herwig Bender die Carsten-Bender-Leukämie-Stiftung ins Leben rief. „Wir sind überaus zufrieden und glücklich über die zahlreichen Spendengelder aus den unterschiedlichsten Anlässen und von den unterschiedlichsten Menschen und Vereinen“, so der Stiftungsgeber dankend. Auch über die jüngste Spende seines Freundes Helmuth Schulz und dessen Frau Hannelore freute er sich

besonders. Beide verloren vor Jahren ihre Tochter nach ähnlichem Schicksal. Helmuth Schulz hatte aus Anlass seines 70. Geburtstages seine Gäste um eine Spende gebeten. 1500 Euro kamen zusammen, die er der Stiftung zur Verfügung stellte. Die beiden verbindet auch das sportliche Hobby, sie sehen sich regelmäßig beim Golf. Es tut gut, auf diese Art und Weise sich austauschen zu können, die schmerzlichen Erfahrungen und das Schwere leichter zu ertragen, bestätigen die beiden Freunde. Auch diese Spende wird der Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Leukämien zugeführt.



Herwig Bender (links) freut sich über die Spende seines Freundes Helmuth Schulz.

Foto: Mattern

## Tennis für Daheimgebliebene

**AKTION** Einladung wurde in Krofdorf-Gleiberg gut angenommen / Weitere Stationen stehen noch an



**WETTENBERG** (mo). Tennis für Daheimgebliebene war am Dienstag ab dem späten Nachmittag auf dem schönen Tennisgelände des TC Krofdorf-Gleiberg auf dem Falkenberg in Krofdorf angesagt. TC Vorsitzender Hans-Joachim Leicht freute sich, um die 25 sportliche Gäste begrüßen zu können, die ohne Siegesdruck nur zur eigenen Freude in Mix-Doppelteams gegeneinander antraten.

Unter den Gästen, die aus einer ganzen Reihe von Vereinen kamen, war Eberhard Niesel vom TC Annerod. Er ist Organisator der Turnierserie „Tennis für Daheimgebliebene“, die wechselnd in acht Vereinen angeboten wird. Dem jeweiligen Gastgeber kommt die Aufgabe zu, die Plätze zur Verfügung zu stellen und für das leibliche Wohl zu sorgen. Es ist wichtig, dass nach dem sportlichen Teil für Geselligkeit und

den Austausch Raum und Zeit bleibt. Hintergrund der Turnierreihe ist, die Sommerpause zu füllen und Tennis im Gespräch zu halten. Austragungsorte und Vereine waren und sind Rot-Weiß Gießen, TC Annerod der TC Krofdorf-Gleiberg, am 2. August der TV Biebertal, am 9. August der TV/TF Lollar, am 16. August der TC Linden, am 23. August der TC Wettenberg und am 30. August der TC Lich. Fotos: Moos

